

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 28.

Sonnabend, den 6. April.

1878.

Nr. 4 des Reichs-Gesetzblattes, ausgegeben zu Berlin den 21. März 1878, enthält:

(Nr. 1224.) Gesetz, betreffend die Stellvertretung des Reichskanzlers. Vom 17. März 1878.

Nr. 5 des Reichs-Gesetzblattes, ausgegeben zu Berlin den 31. März 1878, enthält:

(Nr. 1225.) Gesetz, betreffend die vorläufige Erstreckung des Haushalts-Stats des Deutschen Reichs für das Etatsjahr 1877/78 auf den Monat April 1878. Vom 30. März 1878.

(Nr. 1226.) Bekanntmachung, betreffend die Prüfung der Thierärzte. Vom 27. März 1878.

Der Schulvicar Brockhausen in Talle ist zum Nebenlehrer in Cappel im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold, den 1. April 1878.

Fürstlich Bippisches Consistorium.
B. Meyer.

Da zu der vacanten Lehrerstelle in Wellenberg Meldungen nicht eingelaufen sind, so wird die Frist bis zum 15. d. M. verlängert.

Detmold, den 1. April 1878.

Fürstlich Bippisches Consistorium.
B. Meyer.

Die Mitglieder der Schullehrer-Wittwen- und Sterbecasse werden darauf aufmerksam gemacht, daß gemäß Verfügung vom 22. Januar 1877 das Rechnungsjahr jetzt vom 1. Januar bis 31. December läuft, daß die Jahresbeiträge zur Wittwen- und Sterbecasse am 1. Juli jeden Jahres

einzuwenden, sowie daß alle durch die Post erfolgende Geldsendungen zu dieser Casse auch hinsichtlich des Bestellgeldes zu 5 $\frac{1}{2}$ zu frankiren sind.

Detmold, den 1. April 1878.

Fürstlich Bippisches Consistorium.
B. Meyer.

Die Herrn Pastoren des Landes benachrichtigen wir hierdurch, daß die Einsendung eines Pastoralberichtes vom Jahre 1877 nicht gefordert wird.

Detmold, den 3. April 1878.

Fürstlich Bippisches Consistorium.
B. Meyer.

Bekanntmachung,

den Industrieunterricht in den Elementarschulen des Landes de 1876/77 betreffend.

Der Industrieunterricht wurde in 104 Schulen (2 mehr als im Vorjahre) erteilt.

Nach Ausweis der Listen wurden in sämtlichen Industriefschulen angefertigt:

I, angeftickten und gehäkelten Sachen:

982 Ellen.

II, an gestrickten Sachen:

35,912 Paar Strümpfe,

235 Paar Socken,

26,992 angestrickte Paare,

4,186 Paar Handschuhe, Strumpfbänder u. dergl.

III, an genähten Sachen:

1233 Hemden,

44 Bettbezüge u. Betttücher,

341 Kissenbezüge,

7729 Tücher,

207 Mägen,

2627 Schürzen,
1212 verschiedene Sachen;
IV, ausgebeßert:

6049 Stück geflickt,
41,386 Paar Strümpfe gestopft.

Nach der für alle Industrieschulen des Landes bisher bestehenden gleichmäßigen Taxe würde mit Anfertigung dieser Gegenstände M. 31455,88 (M. 212,33 mehr als im Vorjahre) verdient sein.

Detmold, den 1. April 1878.

Fürstlich Bippisches Consistorium.
B. Meyer.

Da sich in dem am 14. d. M. abgehaltenen Professionstermine gegen den Dekonom Erichsmeier hieselbst eine erhebliche Ueberschuldung herausgestellt hat, wird nunmehr der Concursproceß gegen ihn erkannt und soll mit dem öffentlichen meistbietenden Verkaufe seiner Grundstücke verfahren werden.

Es wird demnach zum Verkaufe

1. des Stallgebäudes hinter der Mauer zur Brandcasse versichert mit 16,800 M.
2. der Gärten am Wallgraben IX 91 zu 6 Mz. 9 □ R.
3. daj. zu noch: 3 Mz. 3,36 □ R.
4. und des Gartens am Lemgoer Fußwege IV 12^a zu 7 Mz. 2 □ R.

Termin auf

Donnerstag den 23. Mai l. J.

Morgens 11 Uhr

am Stadtgerichte anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken geladen werden, daß der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn $\frac{2}{3}$ des Taxats geboten werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

In demselben Termine sind etwaige dingliche Berechtigungen und sonstige Ansprüche, sofern sie nicht schon angemeldet sind, bei Meldung des Ausschlusses geltend zu machen.

Erk. Detmold, 18. März 1878.

Fürstlich Bippisches Stadtgericht.
A. Rosen.

Detmold. Herr Oberlehrer Bernhard Winkel-
seffer und Fräulein Jenny Caesar hieselbst haben durch einen heute vor dem unterzeichneten Gerichte verlaublichen Vertrag die Gütergemeinschaft für

ihre einzugehende Ehe auf die Errungenschaft be-
schränkt.

Detmold, den 1. April 1878.

Fürstlich Bippisches Stadtgericht.
Neubourg.

Detmold. In Sachen den Nachlaß des ver-
storbenen Glasers Carl Friedrich Witte betr., ist der Rechtsanwalt Preuß hies. zum Curator be-
stellt, an welchen Zahlung zu leisten die Schuld-
ner hierdurch aufgefordert werden.

Detmold, 2. April 1878.

Fürstlich Bippisches Stadtgericht.
Neubourg.

Detmold. Die Colona Fiske Nr. 12 zu Spork
beabsichtigt die Anlegung eines Staumwerks in der
Werre für ein Wasserbetriebswerk, Schneidemühle,
und hat Situations- und Nivellementsplan nebst
Beschreibung eingereicht, welche 14 Tage an jedem
Amtstage zu Jedermanns Einsicht auf hiesiger
Amtsstube ausliegen.

Etwaige Einwendungen gegen die Anlage sind
während jener Frist bei Meldung des Ausschlusses
hier vorzubringen.

Detmold, den 1. April 1878.

Fürstlich Bippisches Amt.
Neubourg.

Schwalenberg. Nachdem die von Hochfürstlicher
Regierung auf den 11. d. M. angeordnete Reichs-
tagswahl, sowie das Wahllocal und die Wahl-
vorsteher hiesigen Amts in ortsüblicher Weise
bekannt gemacht sind, werden die Amtseingesessenen
hiermit auch noch darauf aufmerksam gemacht,
daß das Wahllocal und die Namen der Wahl-
vorsteher bei dem Vorsteher jeder Bauerschaft zu
erfahren sind.

Schwalenberg, den 2 April 1878.

Fürstlich Bippisches Amt.
W. Piderit.

Horn. In Gemäßheit der Verfügung vom
heutigen Tage ist der Kaufmann Friedrich Her-
mann Matthäus dahier mit der Firma H. Mat-
thäus heute in das Handelsregister unter Nr. 20
eingetragen.

Horn, den 30. März 1878.

Das Stadtgericht.
Neubourg.

Horn. Bei der im vorigen Monate stattgefundenen Classification sind folgende Mannschaften hinter die letzte Jahresklasse der Landwehr zurückgestellt worden:

- 1, der Gärtner Heinrich Wortmann in Detmold,
- 2, „ Knopfmacher Heinrich Mumm daselbst,
- 3, „ August Rüdtermann zu Hornoldendorf,
- 4, „ Wilhelm Brand zu Vahlhausen,
- 5, „ Gärtner Carl Gronemann zu Blomberg,
- 6, „ Kaufmann Heinrich Köster zu Detmold.

Horn, den 1. April 1878.

Der Civilvorstehende der Ersatz-Commission
des Kreises Detmold.
Neubourg.

Derlinghausen. Diejenigen, welche Erbrechte oder Forderungen und Ansprüche an den Nachlaß der am 20. v. M. hier verstorbenen unverheiratheten Helene Ober aus Wärentrup zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf

Dienstag, den 16. d. Mts. Morgens 9 Uhr, an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen und die Erbmasse, wenn sich kein Erbe melden und legitimiren sollte, für erbloses Gut erklärt, bei erfolglicher Anmeldung aber den sich Legitimirenden ausantwortet werden wird.

Derlinghausen, 2. April 1878.

Fürstlich Lippisches Amt.
Führer.

Alverdissen. Nachdem das gegen den Kaufmann M. Herzberg zu Börsingfeld durch Bescheid vom 20. Januar d. J. eingeleitete Liquidationsverfahren durch Abschluß eines Nachlaßvergleiches beendet, auch die Zahlung der Vergleichsgelder hier nachgewiesen worden, ist dem p. Herzberg die freie Disposition über sein Vermögen zufolge Verfügung vom heutigen Tage wieder zurückgegeben.

Alle diejenigen, welche ihre Forderungen an den Gemeinschuldner hier bislang nicht angemeldet haben, werden dem gestellten Präjudize gemäß von der Berücksichtigung in diesem Verfahren nunmehr ausgeschlossen.

Alverdissen, 3. April 1878.

Fürstl. Lipp. Amt Sternberg.
Sprüthen.

Salzuflen. Die nachstehend genannten Kinder des weiland Kaufmanns G. H. Runke hiersebst

- 1., Deconom Georg Runke hiersebst
- 2., Kaufmann Ferdinand Runke hiersebst
- 3., Oberlehrer Rudolph Runke in Bochum
- 4., Ehefrau Deconom Louis Meyer, Karoline geb. Runke hiersebst

nehmen als einzige Erben den Nachlaß ihres Vaters in Anspruch, haben auch urkundlich nachgewiesen, daß ihr im Jahre 1833 geborener Bruder Albert Runke 1862 in Amerika gestorben ist. Da jedoch der Nachweis, daß dieser ohne Hinterlassung von Leibeserben gestorben sei, nicht erbracht werden kann, so werden auf Antrag der oben erwähnten Geschwister Runke Alle, welche ein gleich nahe Erbrecht zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb 4 Wochen, spätestens in term.

Freitag, 26. April Morgens 10 Uhr
sogewiß hier geltend zu machen und zu begründen als sonst die Provocanten als die einzigen Erben angenommen, und der nach dem Ausschluß sich Meldende und Legitimirende alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig, auch weder Rechnungsablage noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern verpflichtet sein soll, seine Ansprüche auf das zu beschränken, was von der Erbschaft noch vorhanden ist.

Salzuflen, 23. März 1878.

Das Stadtgericht.
M. Gevetot.

Zum Verkaufe der beweglichen Inventariestücke des Colon Simon Wöhler Nr. 18 in Biemsen ist Termin auf

Mittwoch den 10. t. M. April,
Morgens 9 Uhr

angesetzt, zu welchem Kaufliebhaber eingeladen werden.

Schötmär, den 30. März 1878.

Fürstlich Lippisches Amt.
v. Meien.

Schieder. Der 24jährige Wilhelm Friedebold zu Wellentrup ist als Fleischbeschauer nach der Verordnung vom 22. Novbr. 1875 angestellt und verpflichtet worden.

Schieder, den 3. April 1878.

Fürstlich Lippisches Amt.
Ernst.

Vermögens-Übersicht

der

Lippischen Invaliden-Stiftung

für den Zeitraum vom 1. Januar 1877 bis 1. Januar 1878.

(Vergleiche Nr. 83 des Regier.-Blattes vom vor. Jahre.)

	M.	S.	M.	S.
1. Jahres-Rechnung de 1877				
A. Einnahme.				
I. Cassenbestand vom Jahre 1876	541	54		
II. Einmalige und laufende Beiträge:				
1. Von der St. Nicolai-Gemeinde zu Lemgo	29	M. 50	S.	
2. Ertrag der Kirchencollecte am Sedan- u. Todtenfeste	522	" 24	"	
	551	74		
III. Zinsen	616	56		
IV. An eingezogenen Capitalien	840	—		
V. Außerordentlich: Nichts	—	—		
Summe der Einnahme			2,549	84
B. Ausgabe.				
I. Gewährte Unterstützungen:				
1. an 21 Invalide	825	M. —	S.	
2. " 23 hinterbliebene Familien	1029	" —	"	
	1,854	—		
II. Verwaltungskosten: Portoauslagen	3	60		
III. Neuebelegte Capitalien: Nichts	—	—		
Summe der Ausgabe			1,857	60
Ist also Cassen-Bestand am 1. Jan. 1878:			692	24
2. Vermögens-Rechnung				
I. Das Vermögen der Lippischen Invaliden-Stiftung betrug am 1. Jan. 1877:				
a, Ausgeliehene Capitalien	15,540	—		
b, Cassen-Bestand	541	54		
			16,081	54
II. Dasselbe beträgt am 1. Jan. 1878:				
a, Ausgeliehene Capitalien	14,700	—		
b, Cassen-Bestand	692	24		
			15,392	24
hat sich also vermindert um:			689	30

Detmold, den 29. März 1878.

Der Vorstand der Lippischen Invalidenstiftung.

W. Caspari.

Dr. A. Caesar.

A. Koppen.

von Winterfeld.

Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei (Gebr. Klingenberg) in Detmold.